

Hallo Ihr Lieben,  
mit Blick auf den Kalender wird es jetzt aber wirklich mal wieder Zeit für einen Newsletter und damit eine Zusammenfassung, was so alles im ersten halben Doko-Jahr 2024 passiert ist 😊 es lohnt sich!

### **MGV 2024** von Sandy L'hoest als Schriftführerin des DDV

Am 24.02.2024 fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung in Reinhardshagen statt. Vielen Dank an KS Obw für die Organisation und alle anwesenden Vereinsvorsitzenden und Vertreter für die angeregten Diskussionen. Das MGV-Protokoll umfasst insgesamt 32 lesenswerte Seiten. Auch wenn die Vereinsvorsitzenden aufgefordert sind, es Euch allen zum Lesen zur Verfügung zu stellen, habe ich mich entschieden, Euch hier die wichtigsten Themen kurz zusammenzufassen, damit wir alle auf einem Stand sind 😊 aber ich würde mich freuen, wenn Ihr alle mal einen Blick ins Protokoll werfen würdet.

- Wie auf der MGV 2023 schon angesprochen, hat der DDV, nachdem Katja von der Warth bei der VHS in Duisburg einen Vortrag für Vereinsvorstände gehört hatte, entsprechende Versicherungen eingedeckt. Das ist zum einen eine **Vereinsrechtsschutz** und zum anderen eine **Vereinshaftpflicht**. Dies dient dazu, dass der Verband und seine ihn vertretenden Mitgliedsvereine bei DDV-Veranstaltungen abgesichert sind.
- Des Weiteren hat der Vorstand beschlossen, die **Startgelder** für den Wettbewerb Deutsche Einzelmeisterschaft zu **erhöhen**. Hintergrund ist, dass immer mehr Ausrichter eine **Saalmiete** zu zahlen haben und wir für unsere Mitglieder die Ausrichtung wieder attraktiver machen möchten. Es kann nicht sein, dass die Vereine, die sich engagieren, noch Geld in die Ausrichtung der Wettbewerbe der Deutschen Einzelmeisterschaft stecken müssen. Im Einzelnen bedeutet dies, dass das Startgeld für die Regionalmeisterschaften von 8 € auf 10 € angehoben wird und das Startgeld für die DEM von 16 € auf 20 € erhöht wird. Diese erhöhten Beträge dürfen für eine eventuelle Saalmiete verwendet werden.
- Mitgliederentwicklung:  
Mitgliederzahl 01.01.2023: 939 Mitgliederzahl 01.01.2024: 950 Aktuelle Mitgliederzahl: 963  
Verstorbene in 2023: 9 Verstorbene in 2024: 1  
Vereinsaustritte zum 31.12.2023: W HIT, CE CEFÜ  
Vereinseintritt zum 01.01.2024: UN O – Doppelkopf Unna Omma  
Vereinseintritt zum 01.02.2024: EL DGME – Dullengewitter Mittelems  
In 2023 sind 58 Mitglieder ausgetreten, im laufenden Jahr 2023 wurden 23 neue Mitglieder angemeldet. Zum 01.01.2024 wurden 52 neue Mitglieder angemeldet.
- Katja von der Warth wurde zum **Ehrenmitglied des DDV** ernannt und wurde damit für Ihr großes ehrenamtliches Engagement mit 25 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten 10 Jahre als Verbandsvorsitzende für den DDV ausgezeichnet.
- Die Aufgaben des **Ehrenrates** wurden erweitert. Der Ehrenrat wird als Anlaufstelle für Schlichtungsfragen, zur Vorsprache beim Vorstand und um bei Unstimmigkeiten zukünftig wohlwollend und vermittelnd einschreiten zu können, fungieren.
- Eine der der wichtigsten Änderungen aus den **Anträgen**. „Jeder Verein hat die Möglichkeit in maximal drei Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen an der deutschen Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen, auch wenn beide Vereine eigene Mannschaften stellen. Eine Spielgemeinschaft besteht dabei aus zwei Vereinen.“ Siehe auch DMM Artikel von Verena Vonnrüden weiter unten.

- Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich der **Optimierung der Auslosung** und hier insbesondere der fairen Aufteilung der Entfernungskilometer in der **Bundesliga** widmet.
- Da Katja von der Warth als 1. Vorsitzende und Guido Frieters als Schatzmeister Ihre Ämter bedauerlicherweise auf der diesjährigen MGV zur Verfügung gestellt haben, kam es zu Änderungen im Vorstand. Der Vorstand besteht aktuell aus Ralf Wallutis als 1. Vorsitzender, Tim Marx als Schatzmeister, Verena Vonruden als Spielleiterin, Stefan Lechner als Bundesligareferent und mir als Schriftführerin. Nächstes Jahr sind turnusgemäß Neuwahlen.
- Die Regelkommission besteht nach Neuwahlen aus:  
Susanne Ingenhorst (LG Lülü), Arne Topp (LG FLLG), Albert Helmchen (M DDUL), Marcus Weber (HB EBDC) und Friedrich Horst (F GUDE).
- Die drei **Regionalmeisterschaften 2025** werden im Norden von H MAZO, im Westen von MO K92 und im Süden von M WB ausgerichtet.
- Die **Mitgliederversammlung** am 22.02.2025 wird von CE LLE ausgerichtet.
- Die **DEM 2026** wird von HROED ausgerichtet.

### **Wer bin ich?** von Sandy L'hoest, Schriftführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DDV

Es ist an der Zeit Euch die beiden „Neuen“ im Vorstand einmal vorzustellen und da dachte ich mir, ich lasse „Wer bin ich?“ mal wiederaufleben.

Starten wir also zunächst mit unserem neuen ersten Vorsitzenden, Ralf Wallutis besser bekannt als Opa Wallu oder einfach Wallu. Seit mehr als 30 Jahren im Verband, beliebt, immer einen lockeren Spruch auf den Lippen und für vieles zu begeistern, hat er sich jetzt im „Unruhestand“ entschieden, noch ein paar seiner Ideen umzusetzen und sich im Vorstand für unser aller Wohl zu engagieren.

1. Wallu, wie bist Du zum Doko gekommen? Was fasziniert Dich am Doko?



*Ich habe mit 18 Jahren das „Kneipen“ Doppelkopf gelernt, weil einer fehlte und durch meinen Schwager bin ich dann bei Karlchen gelandet. Ich bin mittlerweile der einzige Spieler der ununterbrochen seit 1992 bei Karlchen spielt.*

2. Was war das Peinlichste was Du (selbst fabriziert) beim Doko spielen gebracht hast?

*Ich glaube da habe ich einiges fabriziert, aber nichts was mir in Erinnerung geblieben ist.*

(Ok, da kann ich aushelfen...hab da mal was gefunden 😊)



3. Hast Du ein nettes Erlebnis oder eine Anekdote rund um Doko, die Du gern teilen möchtest?

*Bundesliga an einem Samstag in Mülheim, schön mit Tom Freitagabend eine oder zwei Flaschen Jim Beam gekillt. Natürlich nicht viel geschlafen und ne große Katze. In der ersten Runde mit Anette Crulci spielen, wir kannten uns etwas, aber noch nicht sonderlich gut. Wir sind Partner und es ist ein knappes Spiel und meine letzten drei Karten sind Pik 9 Pik 9 und Pik König:-) Ich also Pik König auf den Tisch....Anette geht steil und schreit mich an: DU MUSST TRUMPF spielen!!!!!!!*

*Ich habe immer noch Kopfweh!! und schreie zurück: (zeige meine Karten) DU DUMME KUH, ICH HABE KEIN TRUMPF MEHR....*

*Danach waren wir die besten Freunde.*

4. Wo trifft man dich sonst so, wenn Du nicht gerade Doko spielst?

*Während Corona habe ich mein altes Hobby (welches ich für Doko aufgegeben habe) wiederentdeckt: Angeln mit meinem Freund Markus.*

*2022 habe ich ein zweites Mal geheiratet und bin mit meiner Jule sehr glücklich. Wir sind im Februar 2023 nach Iserlohn gezogen, da die Kinder und Enkel meiner Frau dort leben. Meine Frau ist gehörlos und aus dem Grund sind wir in Iserlohn im Gehörlosen-Verein und ich unterstütze die Mitglieder bei allen Fragen z.B. Schriftverkehr mit Behörden usw. Ich bin für die Enkel meiner Frau der Opa und es macht mir sehr viel Spaß mit den Fünfen und hoffe, dass hier der Doppelkopf Nachwuchs heranwächst, live Spielen z.B. DOG, Schwimmen (Knack31) Tutto usw. spielen sie sehr gerne und der nächste Winter kommt bestimmt.*

*Für frische Luft sorgen jeden Tag unsere Hunde Mila und Molly.*



Kommen wir jetzt zu unserem neuen Bundesligareferenten Stefan Lechner. Wenn ich an ihn denke, mache ich mir um die Zukunft des Doppelkopfs keine Sorgen 😊 meiner Meinung nach, jetzt schon der beste Doppelkopfspieler im Verband, dazu sympathisch, engagiert und immer motiviert sich zu engagieren und sein Wissen weiterzugeben. Was er zum Beispiel auch im DDV-Workshop macht.



1. Stefan, wie bist Du zum Doko gekommen? Was fasziniert Dich am Doko?



*Zum Doko bin ich tatsächlich sehr früh im Alter von 5 Jahren gekommen durch Spielen in der Familie. Irgendwann gefiel mir das Spiel so gut, dass ich es öfters spielen wollte (Rund um die Uhr). Im Alter von 8 Jahren habe ich mein erstes Turnierwochenende gespielt, wo ich direkt vor der ganzen Familie gelandet bin. Seitdem treibt mich immer wieder die Lust zu gewinnen an 😊 Was mich an Doko fasziniert ist, das man mit den besten Karten verlieren und mit den schlechtesten gewinnen kann. Dazu kommt, dass Doko ja nicht nur ein Kartenspiel ist wo man viel denken muss, sondern auch eins wo man Menschenkenntnis erlangt und auch können muss. Außerdem passt es sehr gut zu meinem Beruf, wo man sich auch genau und sehr lange auf Sachen fokussieren muss und konzentrieren sollte.*

2. Was war das Peinlichste was Du (selbst fabriziert) beim Doko spielen gebracht hast?

*Das Peinlichste, was mir je passiert ist, ist einfach und noch sehr frisch. Beim Workshop 2-mal Schwarz angesagt und kein Mal hat es gehalten 😊 (ist mir zuvor auch nie passiert) Aber auch da ist „peinlich“ relativ, es sind halt Fehler, die passieren, egal in welcher Spielklasse (auch wenn solche natürlich nie passieren sollten). Wichtig ist, sie einfach zuzugeben und daraus zu lernen*



3. Hast Du ein nettes Erlebnis oder eine Anekdote, rund um Doko, die Du gern teilen möchtest?

*Da gibt's in meinem Kopf genau ein Spiel im Alter von 8 Jahren. Da bekam ich ein Ass Solo in die Hand mit Ass, Ass, zehn 3-mal und einmal Ass, Ass und Neun. In dem Alter war ich mit dem Blatt absolut überfordert, schaute meinen Lehrer an, der sich nur die Augen rieb 😊 ich sagte dann Re Schwarz im ersten, was auch gehalten hat. Frage mich bis heute, wie es gehalten hat. Seitdem nennen mich die meisten Glücksschwein 😊*

4. Wo trifft man dich sonst so, wenn Du nicht gerade Doko spielst?

*Außerhalb des Doko's gehe ich natürlich einen größeren Teil meines Lebens Arbeiten. Für alle die es noch nicht wissen, bin ich einer der Fahrer der Züge der DB, die eure leidige Verspätung auch ertragen muss 😊 Außerhalb der beiden Sachen spiele ich noch seit über 20 Jahren Fußball, dem ich auch sehr gerne nachgehe, wenn die Zeit dafür ist. Ansonsten steht viel mit Freunden machen und mit der Familie auf dem Programm, sowie aber auch mal Tage, wo man die Ruhe zuhause genießt.*



Am Schluss mussten sich die beiden noch gegenseitig eine Frage stellen, das was sie vom anderen schon immer mal wissen wollten.

Stefans Frage an Wallu: „Wie hat sich für dich in den ganzen Jahren, die du schon Doko spielst, das Spiel verändert von da wo du es gelernt hast bis jetzt?“

*Hmm, deine Frage ist interessant und ich habe lange überlegt, wie antworte ich dir???*

*Ich komme vom Kneipen Doko zum Vereinsdoko und der Unterschied ist krass. Da entscheidet sich auch, ob jemand den Verbandsdoppelkopf spielen möchte und sich verändern möchte.*

*Das ist für die Vereine schwer und für den Verband.*

*1992 gab es die Digitalisierung noch nicht und wir haben noch getrommelt, wenn wir uns zum Doppelkopf verabredet haben. Gelernt haben wir nur beim Spielen am Vereinsabend und da gab es zwei Gruppen, die einen die laut gebrüllt haben und die anderen, die es sich gefallen ließen.*

*Veränderung herbeigeführt haben dann, ein starker Vorstand, der zugehört hat und auch gesehen hat wo die Probleme der einzelnen Mitglieder sind. Es wurden Gespräche geführt und diskutiert, was müssen wir verändern, wie muss sich eine einzelner (die angeblichen guten Spieler) verändern.*

*Über interne Workshops, veränderte Auslosung usw. hat sich die Spielstärke, verändert, auch meine.....*

*Ich habe auf unseren Bundesligatouren Abends bei den privaten Runden (und das waren nicht wenige Runden), ganz viele Dinge gelernt und vieles davon setzte ich heute noch um oder auch nicht :-). Ich finde Mann/Frau lernt Doppelkopfspielen nur live im Verein. Ein gut geführter Verein nimmt alle Mitglieder mit und führt schwache und starke Spieler zusammen.*

*Der Wallu ist und bleibt ein Bauchspieler und das mit mehr oder weniger Erfolg.*

Und Wallus Frage an Stefan: „Du bist der Jungspund beim Doppelkopf und im Vorstand (was ich sehr begrüße) die Frage? Wirst du mich in 3 oder 6 Jahren ablösen als Präsi?“

*Ich wollte ja schon immer was für dieses Spiel tun und meine Ideen einbringen und bin froh, dass ich das jetzt endlich machen kann und versuche auch, so viele wie möglich zu diesem Spiel zu bringen. Damit man auch sieht, dass das Spiel auch richtig Spaß machen kann, wenn man auch die passenden Leute dazu hat. Auf die Frage, ob ich irgendwann dich mal ablöse - wer weiß was die Zeit so bringt und was die nächste Zeit so passiert. Vorstellbar ist vieles, mit dem richtigen Team 😊*

## **Regios 2024** von Verena Vonrüden als Spielleiterin des DDV

Die Regio Nord fand 2024 in Rostock statt. Es hätten 88 Personen spielen dürfen, es gingen aber nur 80 Teilnehmer an den Start. Somit gab es 31 Qualifikationsplätze.

Im Westen wurde die Regio von MO K92 ausgerichtet. Hier waren sogar mehr spielwillige Teilnehmer vor Ort als Plätze vorhanden waren. Für 52 Teilnehmer standen 20 Qualifikationsplätze zur Verfügung.

Die Spieler aus dem Süden trafen sich bei KS Obw, hier hätten 80 Personen spielen dürfen, 76 Teilnehmer haben 29 Qualifikationsplätze ausgespielt.

Im Norden hat Tim Huesmann (GÖ TTER), das geschafft, was bisher noch nie gelang, er hat seinen Titel aus dem letzten Jahr verteidigt. Für seinen ersten Platz hat er 182 Punkte erspielt. Auf Platz 2 landete Uwe Müller (H MAZO) mit 156 Punkten vor Peter Götz (OL 1ODC) mit 123 Punkten. Für die Quali zur DEM waren 13 Punkte nötig.

Im Westen war der Kampf um den Titel deutlich enger. Die beiden am Ende Erstplatzierten saßen in der letzten Runde an einem Tisch. Sascha Hantschel (BOTDKC) gelang es ganz knapp seine Führung nach Runde 7 ins Ziel zu retten, er gewann mit 158 Punkten. Einen Punkt dahinter landete Andrea Blosen (DU ZHN), einen weiteren Punkt dahinter dann Jasper Quecke (MS DCM). Für die Quali waren 33 Punkte notwendig.

Im Süden gewann Sven Piotrowski (RÜDLN) mit 188 Punkten, auf Platz 2 Thomas Heinecke (HD SK95) mit 162 Punkten, auf Platz 3 Norbert Aßhauer (KS Obw) mit 159 Punkten. Für die Qualifikation waren 27 Punkte notwendig.

Herzlichen Glückwunsch allen Qualifizierten und vielen Dank an alle Ausrichter und auch an alle Schiedsrichter! Ohne Euch könnten solche Wettbewerbe gar nicht stattfinden.

Mit 11 Teilnehmern stellt der Verein MZ DR in diesem Jahr die meisten Teilnehmer für die DEM, die dieses Jahr von KS Obw ausgerichtet wird.

Dieses war die letzte Regio mit 220 Startplätzen, im nächsten Jahr stehen 188 Startplätze und 74 Qualifikationsplätze für die DEM 2025 zur Verfügung. Regio Plätze werden nur noch an die Vereine vergeben, es gibt keine persönlichen Regio Plätze mehr über die Rangliste. Auch bei der DEM spielen dieses Jahr letztmalig 168 Teilnehmer, ab dem nächsten Jahr sind es 148.

## **Workshop 2024** von Sandy L'hoest, Schriftführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des DDV

Ich wiederhole mich ja nur ungern 😊 aber der Workshop ist einfach ein riesen Erfolg und das „fast“ ohne Werbung, weil es sich einfach rumspricht!

Vor 10 Jahren war die Idee, interessierten Vereinsmitgliedern individuell die Zeit zu widmen, die in den Vereinen an den Spielabenden oftmals fehlt und Ihnen über ein Wochenende die Grundzüge und Konventionen näher zu bringen. Gestartet sind wir damals mit 20 Teilnehmern und dem Technik Modul von Terry. Mittlerweile sind es über die Jahre, drei aufeinander aufbauende Module: Technik, Solo und Vertiefung - plus zahlreicher Einzelvorträge zu Spezialthemen, die kein ganzes Modul füllen, wie z.B. das Thema Hochzeiten - geworden.

Dieses Jahr werden wir die drei Module um ein weiteres ergänzen, Kommunikation und Vertrauen. Ja, wir haben wirklich Glück ein paar super engagierte Mitglieder im DDV zu haben, die zum einen in Ihrer Freizeit solche Module entwickeln und sich zum anderen über dieses Wochenende freiwillig und ehrenamtlich Ihr Wissen und Ihre Erfahrung aussaugen lassen und sich spätestens am Montag fragen, warum sie sich das antun? Aber die Teilnehmer geben einfach so viel zurück...sind so dankbar, wenn sie eine Situation verstehen, dankbar, wenn sie auf einmal Dinge am Tisch verstehen oder Erfolg auf Turnieren oder der Regio haben... Viele unserer Teilnehmer berichten uns so stolz von Ihren Erfolgen und das wiederum macht uns stolz.

Großartig ist auch, dass sich das Teilnehmerfeld immer wieder neu mischt. Wir haben immer etwa ein Drittel „Neue“, die den Workshop zum ersten Mal besuchen und über Mundpropaganda der anderen



Teilnehmer geworben werden. Wir haben aber auch erfahrene, langjährige Doko-Spieler, die denken, sie können bei uns sicher auch noch was lernen.

Hervorzuheben ist der respektvolle, familiäre, freundschaftliche Umgang miteinander. Die Atmosphäre ist wirklich einzigartig. Die Teilnehmer, das Feedback und das wir wirklich Erfolge sehen, motiviert uns jedes Jahr hier weiterzumachen. Auch wenn es viel Arbeit macht.

Mein Dank gilt hier deshalb auch an erster Linie nochmal den Trainern, die hier ehrenamtlich Ihre Zeit und Ihr Wissen zu Verfügung stellen. Dieses Jahr waren am Start: Terry Angermann, Wilko L'hoest, Eva Kenntner, Albert Helmchen, Guido Frieters, Christian Mattheus, Dirk van der Wehr, Stefan Lechner, Felix Fritsch, Akim Kraft und natürlich Katja und ich.

Vielen Dank, ohne Euch, wäre das alles nicht möglich 😊

Liebe Sandy,  
vielen Dank für die Infos und die Präsentationen- ich werde sie mir wirklich unter das Kopfkissen legen - mal sehen, ob es hilft! (Hab da so meine Zweifel 😬 😬).

An dieser Stelle auch nochmals vielen Dank für den wirklich tollen Workshop. Ich kann mir vorstellen, wieviel Arbeit allein hinter den Vorbereitungen steckt - und es ist wirklich großartig, wie professionell, informativ und hoch engagiert Ihr diesen Workshop gestaltet habt.

Ihr seid wirklich eine Mega Mannschaft - vielen Dank dafür!!!! 🙌 😊

Lieben Gruß Petra Sikorski (DA JA80)

Liebe Sandy!

Das mache ich doch gern. Übrigens bin ich auch noch müde - aber es hat sich gelohnt, der Workshop war auch diesmal ein tolles Erlebnis!

Nächstes Jahr bin ich ja im Urlaub, aber ab 2026 wäre ich gerne auch mal als Teamer, in welcher (Hiwi-) Funktion auch immer, dabei. Also spricht mich gerne an bei Bedarf.

Liebe Grüße, Suse Ingenhorst (LG Lülü)

## Dies Jahr als Wiederholungstäter im Workshop dabei

ein Bildbericht von Henry Kölz (M DDUL)

Unter den wachsamen Blicken der Burg Trifels, der teilrestaurierten Ruine einer mittelalterlichen Felsenburg oberhalb der südpfälzischen Stadt Annweiler, durfte ich zum zweiten Mal am Workshop teilnehmen. Der prominenteste Gefangene auf der Burg Trifels war König Richard I. von England (Richard Löwenherz), während wir 44 Teilnehmer alle nur vom Doppelkopf gefangen wurden.

Ab 17 Uhr stand „Ankommen“ auf dem Plan, aber bereits am frühen Nachmittag waren viele Tische



vor dem Jugendheim bei schönem Wetter von zockenden Runden besetzt.

Ja, die Ankunft hier war wie in den Schoß der Familie zurückzukommen. Man kennt inzwischen so viele der Teilnehmer und Referenten (vom letzten Workshop oder Turnieren). Auch das Zimmer teilte ich mir mit Tina, wie im letzten Jahr und ich habe mir auch nur einmal den Kopf am oberen Doppelbett gestoßen. Wir schliefen zum Glück nach hinten raus im gleichen Zimmer wie letztes Jahr, Zimmer 213, so dass wir von der Musik der Camper auf der anderen Seite nichts mitbekamen.

Nach dem Abendessen gab es die Begrüßungsrunde und dann wurde einfach gespielt, so lange man noch konnte....





Letztes Jahr war ich bei „Technik“ und „Hochzeit“ dabei, dieses Jahr durfte ich zu „Solo“ und „starke Blätter“ (aufsteigen).



Vielen Dank an Katja für den tollen und verständlichen Vortrag und die Erklärungen in den Übungsphasen zusammen mit Dirk und Guido.



Ich habe mir seit dem Workshop doch schon getraut, jetzt so manches 5+3 mit „Re“ anzusagen und das Anzeigen derASSE wird langsam.

Und das, obwohl ich ja (nicht nur beim Spiel ohne Grenzen) die ungekrönte Königin des Teams „ja, aber ...“ bin.

Das **Spiel ohne Grenzen** hat wohl uns allen wieder den Kopf frei gemacht und ihr hattet erneut viele gute Spielideen.



Hier ein paar Eindrücke von den Spielen:





Die Blechmedaille wurde uns zum Glück mit „Schocki“ versüßt.

Beim traditionellen **Turnier** am 2. Abend hatten die Trainer mal wieder die Nase vorne. Egal, es hat Spaß gemacht.



Mein Highlight des Wochenendes ist immer das **Dodgeturnier** am letzten Tag, erst dürfen wir die Boards spielen und dann sehen wir unseren Trainern bei den gleichen Blättern zu. Dank Stefan Lechner waren die Ansagen bei unseren Boards besonders interessant.



Und schon war das Wochenende vorbei und Katja sammelte unsere Zimmerschlüssel wieder ein.

Zum Glück war ich erst zwei Mal dabei und darf wohl nächstes Jahr wiederkommen.



Vielen Dank an das ganze Workshopteam und das ohne „ja, aber ...“

Eure Henry aus München



## **Erfahrungsbericht Workshop 2024** von Thorsten Engelhart (MZ DR)

Hallo zusammen!

Auch dieses Jahr möchte ich Euch gerne mit einem Erfahrungsbericht unterstützen.

Ich bin glücklicherweise noch kurz vor knapp auf den Zug aufgesprungen, konnte einen Platz der Absagen ergattern. Ich verabedete mich mit einer Teilnehmerin zu einer gemeinsamen Anreise. Leider klappte diese so gar nicht nach Plan – so musste ich zwangsläufig an meine letzte Teilnahme denken: „Wenn die Deutsche Bahn so zuverlässig wäre, wie ihr Personal...“ – war da das Motto für ein Trainer. 😊 Also haben wir einen Plan B gestrickt und sind somit noch halbwegs rechtzeitig in Annweiler angekommen.

Nach dem guten Abendessen fanden sich die ersten Doppelkopfrunden. Die Trainer hatten ein wachsames Auge auf jeden, um dann die Einteilung in die mittlerweile vier Module zu machen: Technik – ich würde es ja in „unabdingbare Strategien“ übersetzen, Solo – der Name spricht für sich, Kommunikation und Vertrauen – ein Modul, was bei den Teilnehmern sehr gut angekommen ist und Vertiefung – wenn aus Theorie Praxis wird.

Nach einer recht kurzen Nacht gab es am Frühstückstisch ein Thema, DIESES LIED und das in DAUERSCHLEIFE!! Ich hatte offensichtlich einen sehr guten Schlaf, da ich trotz offenem Fenster nichts mitbekommen hatte. Die Gruppe wurde geteilt, in einen Hochzeits- und einen Abspielvortrag.

Ich wurde in den Abspielvortrag eingeteilt und äußerte mit den anderen Teilnehmern die Idee eines Spielplans für gute und starke Blätter. Nach dem guten Mittagessen ging es in das erste Modul. Da es in der Vertiefung viel Praxis steckt, hatten wir nur einen kurzen Vortrag und dann viel Spielpraxis – mit Boards, aber auch in „normalen“ Listen.

Nach dem Abendessen ging es in das „Spiel ohne Grenzen“. Viele verschiedene Spiele forderten uns. Mein persönliches Lieblingsspiel wurde leider sehr kritisiert, da es Staus und damit Probleme im Ablauf verursachte. Man musste eine Karte finden und bekam nach und nach mehr Hinweise. Auch Hitster war dabei – Mann, haben wir den Musikgeschmack einiger Trainer verwechselt. Eine besondere Freude hatten wohl alle Gruppen als kurz vor Schluss die Dominosteine umfielen und die Arbeit zunichtemachte - wobei mein Team da besonders erfolgreich war, die Arbeit zu zerstören. Besonders enttäuschend war für mich persönlich das Kartenwerfen – beim letzten Mal noch meine Spezialdisziplin, bin ich diesmal völlig Baden gegangen. Unser Beschreiber und die Umsetzende hatten eine großartige Chemie und so konnten wir aus Karten und Hütchen recht schnell die definierten Bilder zusammensetzen. Bei OneWord konnten wir auch verschiedene Begriffe erklären. Beim Memory hatten wir wenig Erfolg – unsere Konzentration muss wohl nach den Modulen aufgebraucht gewesen sein. Ja, genau! Anders kann es nicht sein 😊. Wie immer war es schön, mal etwas anderes zu spielen als Doppelkopf und den Kopf freizubekommen. Wobei die Sucht einen dann doch wieder in den großen Saal treibt, um eine Runde zu finden.

Nach der zweiten kurzen Nacht ging es am Samstagmorgen wieder ins Modul. Nachdem wir die 7 Köstlichkeiten kennengelernt hatten, spielten wir wieder das ein oder andere Board. Wir waren recht kreativ im Abspiel und fanden ganz neue Wege, Spiele ad absurdum zu führen. Wobei das Highlight dann ein normalgeteiltes Spiel war, wo selbst der Trainer sagte: „Das würde ich mich nicht mal trauen zu stecken!“ Eine große Re-Frage, eine Doppeldulle als einziger Trumpf bei einem Kontra-Mann! Am Samstagnachmittag war es dann so weit: Die berühmt berüchtigte DoKo-Hölle! Was soll ich sagen, es ist ein höllischer Spaß! Absagen auf den Punkt und wenn nicht, kommt der DoKo-Teufel in Form des Trainers und verhängt Memospiele und Strafsoli! Nach dem Abendessen wurde noch ein Turnier gespielt, wo die Trainer mal wieder Oberhand behielten – sie können es halt dann doch besser! 😊 Leider ging dann das CL-Finale aus deutscher Sicht unglücklich aus. Naja, was soll's, dann spielen wir halt wieder Doppelkopf.

Die letzte kurze Nacht, dann Bett abziehen Koffer packen und Zimmer räumen. Nach einem Dodgeturnier in der ich sogar eine Wertung gewinnen konnte, weil ich an seinem Geburtstag einen leider zu früh verstorbenen Vereinskollegen mit einem Verbrechersolo würdigte, frei nach dessen Motto: „Mit Euch kann man ja alles spielen.“

Nach dem Mittagessen war das Wochenende schon wieder vorbei. Einhellige Meinung der Abschlussrunde: tolles Wochenende, danke für toll vermittelte Wisse, die Geduld und die riesige MÜHE. Die Erwartung wurden meist erfüllt – gell Susanne 😊 – wenn nicht sogar übererfüllt. Die Location und die Küche bekamen auch sehr viel Lob – zurecht, wobei die Betten, die stehen für zwei Meter Menschen wie mich ungünstig - ach egal ist trotzdem super schön da und man schläft ja eh nicht viel! 😊 Das Ziel ist jetzt noch klarer als bei meiner letzten Teilnahme vor zwei Jahren: die rote Schrift auf dem Namensschild – irgendwann, denn es ist so schön da...

Liebe Grüße Thorsten

## **Bundesliga Saison 2025** von Stefan Lechner als Bundesliga Referent des DDV

Mein erstes Jahr als Bundesligareferent im DDV lief bisher eigentlich ganz gut und ohne große Zwischenfälle. Am Anfang gab es kleinere Probleme mit der Technik, die aber ab dem 2. Spieltag behoben waren. Dieses Jahr ist auch das erste Jahr, wo die Ergebnisse fast nur noch digital geteilt werden, was aktuell auch sehr gut klappt. Es sind wie jedes Jahr 16 Mannschaften angetreten. Bei den ersten beiden Doppelspieltagen zeigte sich schnell, dass W KD/CE LLE gewillt sind, Ihren Titel zu verteidigen, marschieren sie doch mit 15 von möglichen 16 Punkten direkt vorneweg. Allerdings konnten BOTDKC und NOMBAZ I am 3. Spieltag Punkte gutmachen und so könnte der 4. Doppelspieltag schon für einige Spannung sorgen. Sowohl oben als auch unten. In der unteren Tabellenhälfte geht es nämlich heiß her. Von Platz 11 bis Platz 16, dem ersten und einzigem Abstiegsplatz liegt grade mal ein Punkt. Auch hier wird der 4. Spieltag Spannung pur geben. Dieses Jahr gibt es in der Bundesliga nämlich erstmals nur einen Absteiger, weil in der Bundesliga-Quali nur 4 Mannschaften angemeldet sind. Diese werden sich im Oktober an einem Wochenende um den einen Aufstiegsplatz streiten. Also darf man gespannt sein, wie die restliche Bundesliga-Saison ausgehen wird.



### Als neue **Schiedsrichter** grüßen:

6 Teilnehmer fanden sich beim Schiedsrichterseminar am letzten Samstag in Berlin ein. Ines Bath, Kai Elter und Peter Hölzig haben erfolgreich bestanden und dürfen sich jetzt offiziell Verbandsschiedsrichter nennen 😊  
Herzlichen Glückwunsch Ihr drei! Wir freuen uns Euch in Aktion zu sehen.

## **DMM** von Verena Vonrüden als Spielleiterin des DDV

In diesem Jahr haben sich 33 Mannschaften rechtzeitig für die DMM angemeldet. Eine Mannschaft hat sich bereits im Januar wieder abgemeldet, eine andere Mannschaft hat leider das Startgeld nicht rechtzeitig gezahlt. Somit bestreiten 31 Mannschaften das Achtelfinale. In Hannover, ausgerichtet von H MAZO, spielt der Norden in 3 Fünfergruppen und in Frankfurt, ausgerichtet von F GUDE, spielen der Westen und Süden in 4 Vierergruppen.

Vielen Dank an die beiden Ausrichter.

Auf der diesjährigen MGV wurde der Antrag bzgl. der TSO 11.9 angenommen. Somit können zur DMM ab 2025, Vereine bis zu **drei** (!) verschiedene Spielgemeinschaften mit einem anderen Verein eingehen. Es dürfen also mehrere Spielgemeinschaften gebildet werden, dabei dürfen sich aber immer nur 2 Vereine zusammenschließen. *Wir hoffen, dass durch diese Möglichkeit wieder mehr Mannschaften zur DMM angemeldet werden.*

*Für nächstes Jahr ist das Achtel / Viertelfinale im Mai terminiert, dieses klappt natürlich nur, wenn keine Vorrunde nötig ist. Sollten nun mehr als 40 Mannschaften angemeldet werden, muss eine Vorrunde gespielt werden. Diese würde dann am 11.05.2025 stattfinden und das Achtel / Viertelfinale würde dann am 06. / 07. 09.2025 stattfinden.*

*Im Januar 2025 werden wir Euch informieren, ob eine Vorrunde nötig ist.*

## **DDV-Forum** von Verena Vonrüden als Spielleiterin des DDV

Ab Mitte Juni, also brandaktuell, hat unser Verband ein neues Forum auf einer Unterseite des DDV gestartet. Dieses Forum bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um unser Doppelkopf-Erlebnis zu bereichern. Im Forum könnt ihr nicht nur Spiele diskutieren und Doppelkopf-Strategien vertiefen oder weiterentwickeln, sondern zum Beispiel auch Mitfahrgelegenheiten zu Doko-Events anbieten, neue Spieler aus Eurer Region kennenlernen, Regelfragen diskutieren, und und und ....

Das Forum ist von keiner der gängigen Doko-Plattformen abhängig. Ihr könnt z.B. Spiele vom Doko-Palast oder online-Doppelkopf verlinken und das Spiel dann mit anderen Spielern diskutieren. Kleine Kartensymbole ermöglichen es auch, Spiele aus Euren Vereinsrunden, von DDV-Veranstaltungen oder auch vom Kneipentisch nachzubesprechen.

Und natürlich gibt es auch jede Menge Möglichkeiten für kurzweilige Unterhaltung! Die Doko-Disco lädt dazu ein, Eure Lieblingshits mit anderen zu teilen; eine online-Kneipe hat schon eröffnet und natürlich kommen auch Threads zu Randsportarten wie dem Fußball nicht zu kurz.

Das Beste daran? Das Forum wird für alle Mitglieder des DDV kostenfrei zugänglich sein. Der Verband trägt die Kosten gerne, weil wir der Meinung sind, dass dies eine tolle Möglichkeit ist, unser Spiel zu verbreiten und weiterzuentwickeln. Die Idee dahinter ist die, eine zusätzliche Möglichkeit zu Facebook anzubieten. Denn die Facebook Seite ist in letzter Zeit sehr gut besucht. Vielen Dank dafür an Henry Kölz (M DDUL). Auch das Forum ist in den ersten Tagen sehr gut angelaufen. Vielen Dank an die GÖ TTER für die Idee und die schnelle Umsetzung.

Lasst uns gemeinsam möglichst viele Teilnehmer für das neue Forum gewinnen und schon bald eine lebendige Community aufbauen.

Wir freuen uns darauf, euch im neuen Doppelkopf-Forum begrüßen zu dürfen!

<https://forum.doko-verband.de/>

## **Eure Ideen? Aufruf an die Vereine** *von Ralf Wallutis als erster Vorsitzender des DDV*

Liebe Vereinsvorsitzende,

wie bereits auf der MGV mitgeteilt, war einer der Gründe mich für den Vorsitz im DDV zu bewerben der unbedingte Wunsch mit Euch, den Vereinen, unseren Doppelkopf wieder attraktiver zu machen.

Junge Spieler heiß auf Doko zu machen, auf unser Miteinander, auf unsere Wettbewerbe und vom Computer und vom online „zocken“ wegzulocken und als Neumitglieder in die Vereine zu holen.

Dafür brauchen wir Euch! Das geht nur mit Eurer Hilfe!

Ich weiß durch viele bereits geführte Gespräche, dass wir hier alle ähnlich denken.

Was können und müssen wir gemeinsam tun, damit wir dieses Ziel erreichen? Was müssen wir verändern, damit die Turniere und Wettbewerbe, wie die DMM, wieder voller werden? Welche Ideen und Vorschläge habt Ihr?

Wir hätten schon ein paar Ideen, aber ob das die richtigen sind, könnt nur Ihr uns sagen.

Wir würden gern dieses Jahr loslegen und umsetzbare Vorschläge mit Euch in Arbeitsgruppen erarbeiten. Ihr habt doch sicher in Euren Vereinen den ein oder anderen der Lust hat hier mitzumachen?

Bitte unterstützt uns und besprecht das zeitnah in Euren Vereinen.

Wir würden hier gern alsbald ein virtuelles Meeting über Teams starten und mit Euch in die Diskussion einsteigen. Ihr könnt uns gerne Eure Ideen und Vorschläge per Mail zusenden, aber wir denken, gemeinsam darüber zu reden ist deutlich effizienter.

Bitte informiert uns, wer von Euren Vereinen dabei ist.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen.

Packen wir es an!

Ralf Wallutis für den Vorstand des DDV

## **Aus Erfahrung wird man klug** von Dr. Wolfgang Wietzker (D DRAD)

Liebe Mitspielerinnen, liebe Mitspieler,

die Frage ist: wie gehe ich damit um?

Es kann bei einem RLT, bei der Regio, bei der DEM passieren.

Ich spreche im Präsens und beziehe mich nicht auf vergangene Spiele.

Ich spreche niemanden persönlich an, es könnte um eine weibliche Mitspielerin, einen männlichen Mitspieler gehen. Es geht, um es nicht geschlechtlich zuzuordnen und um niemandem zu nahe zu treten, um ein Neutrum, ein ES.

Im Vorfeld wird vor ES gewarnt. ES halte sich für einen sehr guten Doppelkopfspieler, sei unleidlich, fahre leicht aus der Haut, und es fallen weitere bössartige Bemerkungen.

Und es kommt, wie befürchtet. ES ist mit dem Spielen einer / einem Mitspielenden nicht einverstanden und beleidigt mit (sinngemäß) den Worten: "Du solltest das Doppelkopfspielen sein lassen und lieber Minigolf spielen". Zwar ist Minigolf eine ernst zu nehmende Sportart mit Auf- und Abstiegsregelungen, aber in diesem Fall ist es eine Beleidigung.

What's to be done?

Weghören und nichts tun?

Das Spiel unterbrechen?

Den Schiedsrichter einschalten?

Das Schiedsgericht einschalten?

Das Ganze eine Nacht überschlafen und Rat einholen?

Nichts tun, wäre die einfachste Lösung. Das Schiedsgericht einzuschalten würde zu Spielunterbrechungen an vier Tischen führen und allgemeiner Kenntnis an allen Tischen, was vorgefallen ist. Ist es das wert?

Am Tag darauf wird die Regelkommission des DDV per E-Mail kontaktiert. Die Antwort kommt prompt. Sie sei leider nicht zuständig und könne nichts unternehmen. Ein Blick in die Turnier-Spielordnung und in die Turnier-Spielregeln wäre hilfreich gewesen. Das Schiedsgericht wäre zuständig gewesen.

Was lehrt uns das?

Meinungsverschiedenheiten beim Doko gehören zur Tagesordnung. Sie müssen akzeptiert werden ebenso wie Spieler und Spielerinnen mit weniger Erfahrung als die alten Hasen. Ein guter Spieler stellt sich darauf ein.

Auch wenn es unangenehm sein mag, das Schiedsgericht einzuberufen, darf man sich nicht scheuen, diesen Weg zu gehen. Ja, es ist es wert. Es geht auch darum, Mitspielenden wie ES das Handwerk zu legen.

## **Scheißerlebnis** von Arne Kleemann (HBS1HDV)

Mein erstes Scheißerlebnis auf der Regio Nord 2024 Zitat meines Schulleiters Frank Ludwig:

„Man erkennt den Zustand einer Gesellschaft besonders am Zustand der sanitären Einrichtungen.“



Am Freitag bin ich gut gelaunt und motiviert zur Regio-Nord nach Rostock gefahren, habe wie geplant vor dem Lokal auf dem Parkplatz im Bulli geschlafen und hatte mir pünktlich den Wecker gestellt.

Mein letztes Turnier war die DEM 2023 in Mainz, und ich habe mich sehr darauf gefreut, endlich wieder die ganzen Nasen zu sehen, mit denen ich ja nun auch schon viele Jahre spiele, trinke, fluche und (Frust-) rauche. Ich schreibe diesen Leserbrief/Gastbeitrag, weil mir nicht zum 1. Mal direkt die gute Laune verdorben wurde. Nein, dasselbe ist schon öfter vorgekommen - und es ärgert mich und kotzt mich an.

Ich bin immer davon ausgegangen, dass „wir“ Doppelkopfspieler doch irgendwie wüssten, wie man sich benimmt. Alleine, weil ja viele auch privat übernachten, bei mir auch im Laufe der Zeit bestimmt 30 verschiedene Spieler geschlafen haben und alles gut war.

Vor der 1. Runde drückt dann auch der Morgen im Enddarm. Just packe ich mir mein mitgebrachtes 5-lagiges ein, öffne die Tür zur Kabine und blicke – und blicke in ein mit Scheißspuren verschmutzte Schüssel. Leute. Wir waren die einzigen Gäste vor Ort!

Es ist beschämend, dass einzelne Idioten und anscheinend schlecht erzogene Spieler auch in den Spiellokalen, sowohl den ausrichtenden Verein und den ganzen Verband im Ansehen schaden.

Das musste einfach mal raus.

## Nächster Halt: „Die Deutsche“

# Im September ist Kartenzocken angesagt

Reinhardshäger Doppelkopfverein erwartet 168 Spieler zu Deutschen Meisterschaften

Veckerhagen – Mehr als 150 Spieler erwartet der Doppelkopfverein Wesertal/Reinhardshagen im September in der Wesertalhalle in Reinhardshagen. Denn am Wochenende 21./22. September richten die Kartenspieler die Deutschen Meisterschaften im Doppelkopf aus. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren.

Unter anderem sind für die Spieler aus dem gesamten Bundesgebiet Quartiere bestellt.

Trumpf, Fuchs, Dulle und Stich wird es dann stundenlang heißen, wenn Deutschlands beste Doppelkopf-Spieler um die Meisterehren ringen. Da sich kein anderer Verein für die Ausrichtung fand, haben die Reinhardshäger die Sache übernommen. Entschieden wurde das beim Verbandstag 2022.

Dem örtlichen Doppelkopf-Verein gehören knapp 20 ak-



**Shirts für Helfer:** Die Sparkassen-Versicherung unterstützt den Doppelkopfverein bei der Ausrichtung der Meisterschaften. Für die Helfer hat der Verein 50 Shirts bekommen. Im Bild von links: Bürgermeister Fred Dettmar, seine Stellvertreterin Corinna Fiege-Borchert, Sandra L'hoest, Verena von Rügen und Tim Marx (Vorstand des Deutschen Doppelkopfverbands), Andreas Güttler (Sparkassen-Versicherung) sowie vom ausrichtenden Verein Angelika Bucher, Dieter Salomon und Willi Wrede.

FOTO: DOPPELKOPFVEREIN WESERTAL/REINHARDSHAGEN

tive Spieler aus der Region an. Bei Wettbewerben der Region Süd des Deutschen Doppelkopfverbands tritt rund die Hälfte aus Reinhardshagen an. Die Meisterschaften

werden ohne Zuschauer ausgespielt. So war es auch schon 2018, als der Verein das letzte Mal den besonderen Wettkampf ausgerichtet hat. Auf Publikum wird ver-

zichtet, damit sich die Spieler besser konzentrieren können. Wer Lust hat, an einem Doppelkopf-Ranglistenturnier teilzunehmen, kann dieses am Samstag, 20. Juli ab

10.30 Uhr im Hotel Peter (10 Uhr Meldeschluss). Die Teilnahme kostet zwölf Euro. Die Meisterschaften werden von der Metal-Crew sowie der Gemeinde unterstützt. *berf tat*

Wir halten Euch an gleicher Stelle informiert und freuen uns über jeden, der den Newsletter mit einem Leserbrief oder Artikel unterstützt. Jetzt wünschen wir Euch aber erstmal einen schönen Sommer.

Bis demnächst am Tisch, Eure Sandy



Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Doppelkopfverband e. V.

